

Kontakt:

Deutsche Bläserjugend
Anja Laurisch / Projektleitung TAPE
Mühlendamm 3
10178 Berlin

Tel. 030 – 20 88 62 17
Fax 030 – 24 08 82 63

tape@deutsche-blaeserjugend.de
www.facebook.com/blaeserjugend

Das Projekt wird finanziell gefördert von der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. durch einen Zuschuss aus dem Zuschlagerlös der Jugendmarken.



www.projektensemble.de



Künstlerische Leitung: Prof. Thomas Clamor

Thomas Clamor ist Chefdirigent der Sächsischen Bläserphilharmonie und Künstlerischer Leiter der Deutschen Bläserakademie. Er studierte an der Hochschule für Musik Detmold Trompete und Schlagzeug. 1986 wurde er als jüngstes Mitglied von den Berliner Philharmonikern aufgenommen; zudem profilierte er sich als Solist und Kammermusiker in namhaften Ensembles. Dieser Schaffensbereich wird durch eine große Anzahl von Fernseh- und Rundfunkproduktionen sowie CD-Aufnahmen bei führenden Labels dokumentiert. 1987 beginnen seine Lehrtätigkeiten und Gastprofessuren an deutschen Hochschulen (Detmold, Weimar, Berlin) und an der Herbert von Karajan Stiftung. Bis heute gibt Thomas Clamor Meisterkurse und ist Professor h.c. der Musikhochschule Shanghai. Ein Höhepunkt seiner pädagogischen Arbeit ist das inzwischen legendäre „El Sistema“ von Venezuela: Hier entsteht unter seiner Mitwirkung die erste lateinamerikanische Brassakademie, an deren Spitze das von ihm gegründete Venezuelan Brass Ensemble steht; mit ihm findet er bei Publikum und Presse auf der ganzen Welt begeisterte Resonanz. Thomas Clamor war zu Gast bei den bekanntesten Festspielen Europas und dirigierte u.a. in New York, Los Angeles, Chicago, Buenos Aires, Peking, Tokio, Rom und Madrid. Er gilt weltweit als einer der führenden Dirigenten für Blechbläser-Kammermusik. 2010 wurde von ihm das Große Europäische Blechbläserensemble mit Sitz in Österreich gegründet; wie bei vielen seiner Projekte ist auch hier eines der Ziele, kulturellen Austausch auf höchstem musikalischem Niveau zu erreichen.

„Nach einer sehr erfolgreichen ersten Werkstattphase, die geprägt war von großem Idealismus und vieler innovativer Ideen, künstlerisch wie auch administrativ, sind wir alle sehr auf die weitere Entwicklung der zweiten Werkstattphase, mit hoffentlich vielen wunderbaren jungen Musikern, gespannt.“

Ein wunderbares Projekt, welches vielerlei Möglichkeiten offeriert, neue Maßstäbe der Orchesterarbeit mit hohem Verantwortungspotential zu entwickeln und überaltete Strukturen zu reformieren. Hierfür braucht es nicht nur sehr gute Musiker, sondern auch Menschen mit Mut und Visionen!“

Die Deutsche Bläserakademie

mit Sitz in Bad Lausick befördert die Zusammenarbeit verschiedener musikpädagogischer Institutionen mit dem Schwerpunkt Bläsermusik. Zusammen mit der Jeunesse Musicales, der WASBE, der BDMV und weiteren nationalen und internationalen Partnern installiert die DBA zur Zeit ein Netzwerk grenzüberschreitender Jugendarbeit.

Darüber hinaus bieten die Räumlichkeiten der DBA optimale Arbeitsbedingungen für große Ensembles. Durch die Kommunikation und Vermittlung musikalischer und überfachlicher Kompetenzen auf höchstem Niveau hat das Zentrum eine große internationale Ausstrahlung. Herr Kurt Masur unterstützt das Netzwerk als ein freundschaftlicher Berater.



TrendAnalyse ProjektEnsemble
Ein Projekt der Deutschen Bläserjugend

Deutsches Bundesjugend BlasOrchester





Projektausschreibung

Junge Musiker/innen aus ganz Deutschland haben im Juni 2011 in der 1. Praxiswerkstatt „TAPE“ gemeinsam mit professionellen Partnern den Grundstein für ein neues und einzigartiges bundesweites Projektensemble gelegt.

Künstlerisch anspruchsvoll und hochwertig sowie jugendgerecht, innovativ und zukunftsorientiert – so wünschen sich die Teilnehmenden ein bundesweit wirkendes Ensemble der sinfonischen Bläsermusik, das sich unter dem Namen „Deutsches BundesJugendBlasOrchester“ etablieren und entwickeln soll.

Die Ausschreibung richtet sich an Musiker/innen aus Vereinsstrukturen, Landesensembles und regionalen Auswahlorchestern, Studierende deutscher Musikhochschulen und Fachakademien, sowie an Schüler/innen von Musikschulen. Herzlich eingeladen sind Preisträger/innen des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ oder anderer renommierter Instrumentalwettbewerbe.

Kammermusikalische und orchestrale sinfonische Bläsermusik auf höchstem Niveau zu gestalten und in neuen Konzertformen der Öffentlichkeit eindrucksvoll zu präsentieren, ist erklärter Wille aller Beteiligten. Gleichzeitig gilt es, die Erkenntnisse der ersten Werkstattphase zu evaluieren, auf ihnen aufzubauen und das Projektensemble kontinuierlich unter aktiver Partizipation der Teilnehmenden weiter zu entwickeln. Einzigartig in Deutschland ist die Möglichkeit für jeden Teilnehmenden – neben neuen orchestralen Erfahrungen – eine völlig individuelle instrumentale Einzelförderung innerhalb der Probenarbeit zu erhalten.

Mit den Lehrkräften der Deutschen Bläserakademie und weiteren international tätigen Dozenten/innen stehen professionelle Partner/innen für diese Förderung zur Verfügung. Ergänzt wird die inhaltliche Konzeption durch vielfältige kammermusikalische Werke, die gemeinsam mit den Teilnehmenden entsprechend ihrer künstlerischen Ambitionen ausgewählt werden.

Die künstlerische Gesamtleitung des Projektes liegt in den Händen von Prof. Thomas Clamor, dem Chefdirigenten der Sächsischen Bläserphilharmonie und künstlerischen Leiter der Deutschen Bläserakademie. Seine künstlerischen Visionen sowie seine Verbundenheit zu jungen Menschen prägen wesentlich den Charakter des Projektensembles.

In einem öffentlichen Abschlusskonzert werden die erreichten Ergebnisse der Arbeitsphase präsentiert. Die Praxiswerkstatt ist Teil des Modellprojektes TAPE der Deutschen Bläserjugend.



Du bist interessiert und talentiert? Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt?

Du möchtest an diesem einzigartigen Projekt teilhaben? Dann melde dich an! Wir freuen uns auf dich!

Anmeldung unter: www.projektensemble.de
Anmeldeschluss: **30.11. 2011**

Musikalisches Programm 2. Praxiswerkstatt

Instrumentalunterricht:

Unterrichtsangebote im Einzel- und Gruppenunterricht

Kammermusik

In unterschiedlichsten Besetzungsformen nach Absprache mit den Teilnehmenden

Orchesterwerk

Leonard Bernstein | *Sinfonic Danzes from „West Side Story“*

In der Bearbeitung für sinfonisches Blasorchester von Karel Belohoubek.

Dozenten:

Prof. Diethelm Kühn
Klarinette/Kammermusik Holzbläser
Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Jan Schulte Bunert
Saxophon/Kammermusik
Berlin

Dozenten der Deutschen Bläserakademie
alle weiteren Einzelinstrumente

Mindestbesetzung:

2 Flöten (Piccolo), 2 Oboen (Englisch Horn),
2 Fagotte (Kontrafagott), 1 Es-Klarinette, 6 B-Klarinetten,
1 Bassklarinette, 2 Es-Alt-Saxophone, 1 Tenor-Saxophon,
1 Bariton-Saxophon, 4 Hörner, 6 Kornette/Trompeten,
3 Posaunen, 3 Tenorhörner/Bariton/Euphonium,
2 Tuben, 3 Schlagzeuger, Kontrabass



2. Praxiswerkstatt

05.03. -11.03.2012 in der Deutsche Bläserakademie in Bad Lausick (Sachsen),
Öffentliches Abschlusskonzert

Teilnahmevoraussetzungen:

- Instrumentalausbildung an einem Blasinstrument, Schlagwerk oder Kontrabass (siehe Besetzungsliste).
- Instrumentale Fertigkeiten nach Schwierigkeitsgrad des Programmes. Für eine Einschätzung eures musikalischen Könnens ist die Einsendung eines Tapes oder die Teilnahme an einem Vorspiel nötig. Hierzu werden deutschlandweit Vorspiele organisiert. Alle Informationen dazu findet ihr auf der Homepage (entfällt bei Preisträgerschaft beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“).
- Bereitschaft, sich auch jenseits der musikalischen Arbeit am weiteren Aufbau eines innovativen Projektensembles zu beteiligen.
- Verpflichtende Teilnahme an der kompletten Praxiswerkstatt sowie am Abschlusskonzert.

Die Berufung erfolgt durch den Projektträger.

Teilnahmegebühren:

210,- Euro „je Werkstatt“
(inklusive Übernachtungen, Vollverpflegung)

Die Teilnehmenden an der Werkstattphase beteiligen sich an den Gesamtkosten mit einer Teilnahmegebühr. Diese Eigenleistung ist Voraussetzung für die Zuwendungen der Förderer, sowie für die Teilnahme selbst. Die Anerkennung der Praxiswerkstatt als Studienleistung ist nach Abstimmung mit der Hochschule gegebenenfalls möglich.

